



## N i e d e r s c h r i f t

### über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 43/2003-2008 am 14.01.2008 im Raum 1.22 des Rathauses

---

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 19.03 Uhr**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Johann Schümann
Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressendorf
”	Heinz-Georg Gürk
”	Klaus Kasch
”	Uwe Köhlmann-Thater
”	Volker Mohr
”	Siegfried Ramcke
”	Hans-Joachim Rösel
stellv. Ausschussmitglied	Simone Brocks (für AM Henning Jungclaus)
”	Wilfried Wengler (für AM Alexander Rahl)
”	Hans-Joachim Werner (für AM Horst Ostwald)
	Mitglieder des Seniorenbeirates
seitens der Gemeindeverwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Jörn Mohr Volker Duda Marina Schrader als Protokollführerin
entschuldigt fehlen	Ausschussmitglied Henning Jungclaus Ausschussmitglied Alexander Rahl Ausschussmitglied Horst Ostwald

Herr Schümann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 41/2003-2008 am 12.11.2007**
- 3. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 42/2003-2008 am 03.12.2007**



4. **Berichtswesen**
  - **Bericht Nr. 04/01/2008**  
„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gemäß § 36 BauGB“
  - **Bericht Nr. 04/02/2008**  
„Verfahrensstände der Bauleitpläne“
5. **Bebauungsplan Nr. 37 „Radeland“, 3. Änderung**  
(beschleunigtes Verfahren)
  - **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
  - **Satzungsbeschluss -**
6. **Bebauungsplan Nr. 74 „Bahnhof (westlich AKN-Bahnhof)“, 2. Änderung**
  - **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**
7. **Erstellung von Energiepässen für die gemeindlichen Liegenschaften hier: Antrag der WHU**
8. **Unterrichtungen / Anfragen**
9. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
10. **Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Herstellung von blau gepflasterten Radwegefurten an Einmündungen zu vorfahrtsberechtigten Straßen in Henstedt-Ulzburg**  
-nichtöffentlich-

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

**Herr Kay Balschuhn vom Arbeitskreis für Schulwegsicherung** erkundigt sich nach dem zugesagten Treffen bezüglich einer Besprechung zum Thema „Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Grundschule Ulzburg“ zwischen der Verwaltung, den Fraktionen und dem Arbeitskreis Schulwegsicherung.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass dieses Treffen Ende Januar bzw. Anfang Februar stattfinden soll. Der Arbeitskreis wird bei der Terminabsprache mit einbezogen.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 41/2003-2008 am 12.11.2007“**

Seitens der Ausschussmitglieder werden zu der Niederschrift keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.



**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

**„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses  
42/2003-2008 am 03.12.2007“**

Seitens der Ausschussmitglieder werden auch hier zu der Niederschrift keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

**„Berichtswesen“**

- **Bericht Nr. 04/01/2008**  
**„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gemäß § 36 BauGB“**
- **Bericht Nr. 04/02/2008**  
**„Verfahrensstände der Bauleitpläne“**

Seitens der Ausschussmitglieder werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 37 „Radeland“, 3. Änderung“  
(beschleunigtes Verfahren)**

- **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
- **Satzungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Fragen hierzu ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

**Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 „Radeland“ (beschleunigtes Verfahren) zu fassen.**

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 74 „Bahnhof (westlich AKN-Bahnhof)“, 2. Änderung  
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Auf die Frage von Herrn Ramcke antwortet Bürgermeister Dornquast, dass die Regelung zur Versorgung mit alternativen Energien im städtebaulichen Vertrag aufgenommen werden können.



**Beschluss:**

- 1. Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, für das Gebiet nördlich der Bahnhofstraße - westlich der AKN - südlich der geplanten Emma-Gaertner-Straße - östlich der Bebauung Langer Kamp - die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Bahnhof“ (westlich AKN-Bahnhof) aufzustellen.**

**Das Verfahren wird nach § 13a Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren durchgeführt.**

**Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:**

- Veränderung der Baugrenzen zur Flexibilisierung der Bebauungsmöglichkeiten im Plangebiet zur Schaffung von Wohnraum für die „Generation 50+“.**
- 2. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung.**
  - 3. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und von der Aufstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB abgesehen.**
  - 4. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Hierbei sind die Vorschriften des § 13a Abs. 3 BauGB zu berücksichtigen.**
  - 5. Die Entwürfe der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Bahnhof“ (westlich AKN-Bahnhof) für das Gebiet nördlich der Bahnhofstraße - westlich der AKN - südlich der geplanten Emma-Gaertner-Straße - östlich der Bebauung Langer Kamp, und der Begründung dazu, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
  - 6. Die Entwürfe der Planung und der Begründung sind gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2+3 BauGB öffentlich auszulegen; es gilt die Hinweispflicht nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB Beteiligten sind von der Auslegung zu benachrichtigen.**
  - 7. Für diese Bebauungsplanänderung sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB die Stellungnahmen der Behörden einzuholen. Der Planentwurf ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB mit den betroffenen Nachbargemeinden abzustimmen.**



**8. Die Verfahrensschritte zur Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB) und die öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB) sind nach § 4a Abs. 2 Satz 1 BauGB gleichzeitig durchzuführen.**

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

**„Erstellung von Energiepässen für die gemeindlichen Liegenschaften“  
hier: Antrag der WHU**

Herr Köhlmann-Thater erläutert den Antrag der WHU und geht dabei insbesondere auf die beiden Möglichkeiten der verbrauchs- und bedarfsabhängigen Energieausweise ein.

Bürgermeister Dornquast weist darauf hin, dass das Erstellen der Energieausweise ein wichtiger und notwendiger Schritt in Bezug auf die Umsetzung des noch fertig zu stellenden Energieeinsparkonzeptes sein wird. Diese Angelegenheiten sollten im Zusammenhang betrachtet werden. Die Verwaltung bemüht sich gegenwärtig darum, mit Fachbüros Kontakt aufzunehmen, die für die abschließende Erarbeitung des Energieeinsparkonzeptes und der sich daraus ergebenden weiteren Umsetzung Angebote abgeben. Bürgermeister Dornquast erklärt, dass hierüber voraussichtlich in der kommenden Sitzung beraten werden soll und regt an, dann auch über das weitere Vorgehen zum Erstellen der Energieausweise zu beschließen.

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen, dementsprechend zu verfahren.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

**„Unterrichtungen / Anfragen“**

**a) Bauvorhaben Am Ring**

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass für das Grundstück Am Ring 13 eine Bauvoranfrage vorliegt. Hier soll als Vorderbebauung ein Doppelhaus entstehen. Für diesen Bereich gibt es keinen Bebauungsplan, so dass die Vorschriften des § 34 BauGB greifen. Die umliegenden Grundstücke sind alle im hinteren Bereich bebaut, so dass der Neubau nicht in einer Flucht stehen würde.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Herr Schäfer schlägt vor, dass die Ausschussmitglieder das Grundstück vor Ort begutachten und zur nächsten Sitzung ihre Entscheidung treffen.

Diesem stimmen alle Mitglieder zu.

**b) Bauleitplanung der Nachbargemeinde Ellerau**

**hier: Bebauungsplan Nr. 22 „Südlich der Dorfstraße, nord-östlich der Königsberger Straße, süd-westlich des Schulweges und nördlich der Parkanlagen“, 1. Änderung**

Bürgermeister Dornquast informiert, dass die Belange der Gemeinde nicht berührt werden.



**c) Bauleitplanung der Nachbargemeinde Stadt Kaltenkirchen**  
**hier: Bebauungsplan Nr. 52 A „Südöstlich des Brookweges“, 6. Änderung**  
Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass auch hier die Belange der Gemeinde nicht berührt werden.

**d) Partnerfiliale der Post**  
Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die Postfiliale in der Dorfstraße 28 geschlossen und in der Maurepasstraße 121 eine entsprechende Partnerfiliale neu eröffnet wird.

**e) Neujahrsputz**  
Bürgermeister Dornquast berichtet, dass auch wieder im diesem Jahr der Neujahrsputz auf dem Marktplatz Rhen durch die Mitglieder der Gruppe Ahmadiyya Muslim Jamaat vorgenommen wurde.

**f) Baumfällmaßnahmen**  
Bürgermeister Dornquast benachrichtigt die Ausschussmitglieder über die anstehenden Baumfällarbeiten in den Straßen Am Wöddel, Krambekweg und Kirschenweg.

**g) Sportanlage Meeschensee**  
Herr Schäfer erkundigt sich nach der Entscheidung der Stadt Norderstedt bezüglich der geplanten Sportanlage am Meeschensee.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass bisher der entsprechende Ausschuss nicht getagt hat. Eine endgültige Entscheidung soll im Februar gefällt werden.

**h) Hausnummerierung im Gebiet Birkenau**  
Herr Schäfer berichtet, dass einige Grundstücke in den Straßen Brombeerweg und Birkenhof aufgrund der Verzweigungen schwer zu finden sind.

Bürgermeister Dornquast sagt zu, dies zu prüfen.

**i) Hausnummerierung in der Straße Kruhnskoppel**  
Herr Schäfer berichtet, dass es in der Straße Kruhnskoppel ebenfalls Schwierigkeiten beim Auffinden der Grundstücke geben soll.

Bürgermeister Dornquast will dies ebenfalls prüfen.

**j) Beleuchtung im Schulzentrum (Lagerraum unter der Schulcafeteria)**  
Bürgermeister Dornquast antwortet auf Herrn Schäfers Frage, dass die Beleuchtung im Lagerraum unter der Schulcafeteria defekt war und bereits repariert wurde.

**k) Beleuchtung Sporthallen**  
Herr Schäfer erkundigt sich nach den bisherigen Erkenntnissen zu der neuen Beleuchtung im Schulzentrum.

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass sich diese Beleuchtung durch die neue Technik bereits bestens bewährt hat. Hier ist mit deutlichen Einsparungen bei den Stromkosten zu rechnen.



**l) Bepflanzung Verkehrsinsel**

Herr Rösel erklärt, dass die Verkehrsinsel an der Norderstedter Straße (in Höhe des Moorweges / Kirschenweges) stark bewachsen ist, so dass die Autofahrer den Verkehr nicht überblicken können. Er fragt an, ob nicht niedrigere Bodendecker gepflanzt werden könnten.

Bürgermeister Dornquast sagt zu, dies zu prüfen.

**m) Bushaltestelle „Am Endern“**

Herr Glück fragt nach dem Sachstand bezüglich der Beleuchtung bei der Bushaltestelle „Am Endern“.

Herr Jörn Mohr antwortet, dass die hierfür erforderlichen Arbeiten noch nicht in Auftrag gegeben wurden.

**n) Erdbauarbeiten Krummacker**

Auf Herrn Glücks Frage erläutert Herr Jörn Mohr, dass in dem Bereich ein Geruchsventil am Abwasserkanal eingebaut wurde. Hierfür musste auch eine Stromleitung gelegt werden.

**o) Querungshilfe an der Alsterquelle**

Frau von Bressendorf erkundigt sich nach dem Sachstand über den Bau der Querungshilfe.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass das Ingenieurbüro an der Umsetzung arbeitet.

**p) Hinweisschild Sportanlage Rhen**

Frau von Bressendorf fragt nach dem Zeitpunkt, wann das zusätzliche Hinweisschild für die Sportanlage Rhen an der Kreuzung Wilstedter Straße / Norderstedter Straße aufgestellt wird.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass dieses Schild in Auftrag gegeben wurde. Da es sich aber um eine Sonderanfertigung handelt, kann er keinen genauen Zeitpunkt benennen.

**q) Wanderweg ehemalige AKN-Eisenbahn-Trasse**

Auf Herrn Köhlmann-Thaters Frage antwortet Bürgermeister Dornquast, dass eine weitere Neugestaltung auf dem Wanderweg der ehemaligen AKN-Eisenbahn-Trasse zwischen Maurepasstraße und Krambekweg bisher nicht vorgesehen ist.

**r) Dunstabzugshaube in der Schulcafeteria im Schulzentrum**

Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich, ob die neue Dunstabzugshaube im Schulzentrum schon geliefert wurde.

Herr Jörn Mohr berichtet, dass ein Liefertermin vereinbart war, der von der Firma jedoch nicht eingehalten werden konnte.



**s) Verkehrssituation Beckersbergstraße**

Herr Ramcke fragt nach, ob an der Verkehrssituation in der Beckersbergstraße, insbesondere auf der Höhe des Alten- und Pflegeheims Labbus, etwas geändert werden kann.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass in diesem Bereich leider nicht genug Parkplätze für die Anwohner vorhanden sind.

**t) Straßensanierung**

Herr Ramcke weist darauf hin, dass sich auf vielen Straßenbelägen, bei denen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden sind, inzwischen wieder Risse gebildet haben.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass es sich bei der damaligen Rissanierung um eine Notmaßnahme gehandelt hat, die nur begrenzt haltbar ist. Im Frühjahr werden diese Stellen überprüft und entsprechende Maßnahmen veranlasst.

**u) Behindertengerechter Briefkasten**

Frau Honerlah beklagt sich, dass der behindertengerechte Briefkasten auf dem Park + Ride Parkplatz in Ulzburg nicht für Rollstuhlfahrer erreichbar ist.

Bürgermeister Dornquast berichtet von den Schwierigkeiten bei der Findung eines geeigneten Standortes. Des Weiteren erklärt er, dass von der WHU ein sogenannter „Drive Inn“-Briefkasten gewünscht wurde.

Frau Honerlah widerspricht ihm.

**v) Halteverbot in der Falkenstraße**

Herr Schlömann erkundigt sich nach der Möglichkeit der Einrichtung eines Halteverbotes auf der nördlichen Seite der Falkenstraße. Durch die parkenden Autos gebe es erhebliche Schwierigkeiten für den Schulbus an die Haltestelle heranzufahren und für die anliegenden Grundstückseigentümer, aufgrund der Sichtbehinderung, ihre Grundstücke mit dem Auto zu verlassen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Vor ca. einem Jahr wurde die Einrichtung eines Halteverbotes durch den Fachbereich Bürgerservice und öffentliche Sicherheit geprüft. Nach Anfrage beim Verkehrsbetrieb Hamburg-Holstein, im Bezug auf verkehrshinderndes Parken in der Falkenstraße mit unmittelbarer Einschränkung für den Busverkehr, wurde seitens des Verkehrsbetrieb Hamburg-Holstein kein Handlungsbedarf gemeldet.*

**w) Straßenbeleuchtung**

Frau Bolte erkundigt sich, warum jede zweite Straßenlaterne im Bereich Hohenbergen ausgeschaltet ist.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass ihm diesbezüglich keine Informationen vorliegen und sagt eine Überprüfung zu.

Des Weiteren fragt Frau Bolte nach, was gegen die Straßenlaternen getan werden kann, die in die Häuser leuchten.



Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die Standortfindung für die Laternen oftmals schwierig ist und sich solche Fälle nicht immer vermeiden lassen.

**x) Baustelle Kirchweg**

Bürgermeister Dornquast erläutert aufgrund Herrn Rösels Frage den Sachstand und den weiter geplanten Ablauf zu der Baustelle im Kirchweg.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Schümann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt nach Ausschluss der Öffentlichkeit fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist. Er ruft den Tagesordnungspunkt 10 auf.

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**  
**„Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Herstellung von blau gepflasterten Radwegegefurten an Einmündungen zu vorfahrtsberechtigten Straßen in Henstedt-Ulzburg“**  
**-nichtöffentlich-**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Schümann die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Johann Schümann  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Marina Schrader  
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)